

Zürich, 22. Juli 2019

**PROTOKOLL
der ordentlichen Mitgliederversammlung
des BHP – Berufsgruppe Audioagogik**

Datum: 27. Juni 2019
Ort: Kirchgemeindehaus Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich
Zeit: 17.30

Traktandum 1: Begrüssung, Anwesende und Entschuldigungen

Mitglieder 33 Audioagoginnen/Logopädinnen, 5 Assoziierte, 11 in Ausbildung

Entschuldigt Katja Eichelberger, Monika Locher, Monika Meyer-Lutz, Monika von Büren, Sue Bachmann, Anita Gasser, Ursula Hänni, Pia Koch, Susan Linsig, Priska Rutishauser

Anwesend

- Audioagoginnen/BHP-Mitglieder: Daniela Affolter, Lucia Bargetzi, Claudia Debrunner, Edith Egloff, Katharina Hubmann, Moni Jeger, Heidi Locher, Edith Loretan, Sabine Selmanaj, Monika Vogel-Marxer, Susanna Wegmüller, Priska Zürcher
- in Ausbildung/Nicht-Mitglieder: Marcel Affolter, Patricia D'Ambrosio, Doris Grünig
- Revisoren Max Gloor, Hanspeter Graber
- Vorstand Beatrix Schwitter, Erika Rychard und Lisa Guldenschuh

Traktandum 2: Wahl der Stimmzählerinnen

Für so wenige Anwesende genügt eine Stimmzählerin. Daniela Affolter ist als Stimmzählerin einstimmig gewählt.

Es sind 17 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 9.

Traktandum 3: Protokoll der MV vom 9. Juni 2017

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Traktandum 4: Tätigkeitsbericht des Vorstands

mit der Einladung verschickt und auf der Website

Anliegen der MV 2017

- Die Kollektivmitgliedschaft bei pro audito schweiz wurde gekündigt.
- Teuerungsausgleich für Audioagoginnen: Es gab keine Teuerung! Beatrix meint, das sei ein schwieriges Thema, auch bei pro audito schweiz wurden die Löhne in den letzten Jahren nicht erhöht. Wenn die Vereine nicht bereit sind mehr zu zahlen, kann der BHP nichts ausrichten. Einige Audioagoginnen kämpfen sogar für die Minimalempfehlungen von pro audito schweiz. Es gibt auch Vereine, die mehr als das Minimum bezahlen. Lisa meint, dass der Stundenlohn auch für CI-Hörtraining nicht schlecht sei.

Traktandum 5: Jahresrechnungen 2017 und 2018

- Es gab einen kleinen Fehler, den die Revisoren beanstandet haben und der von Beatrix korrigiert wurde.
- Das Vermögen beträgt per 31. Mai Fr. 12'032.65
- pro audito schweiz zahlt für den Aufwand der Fortbildungskontrolle seit 2 Jahren Fr. 400.- pro Jahr an den BHP.
- Die hauptsächlichlichen Ausgaben des BHP sind:
 - Sitzungsgelder
 - Revision
 - MV (alle zwei Jahre)
- Vermögen und Mitgliederbeitrag. Lisa: «Es ist nicht nötig, dass das Vermögen des BHP wächst.»

Andere möchten im Moment den Betrag so behalten und dem neuen Vorstand, dessen Mitglieder in den nächsten Jahren längere Anfahrtswege haben als die bisherigen, den Entscheid überlassen, ob sie künftig die Reisezeit vergüten.

Edith Egloff findet, dass die Arbeit „Fortbildungskontrolle“ entschädigt werden soll. Erika hat sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im BHP entschieden und möchte das weiterhin so handhaben. Nach dem Rücktritt von Erika (vorgesehen auf 2021) ist es dem Vorstand überlassen, die Fr. 400.- von pro audito schweiz für diese Entschädigung zu verwenden.
- Der Mitgliederbeitrag und der Betrag für die Fortbildungskontrolle bleibt gleich: Fr. 60.-

Traktandum 6: Revisorenbericht

- Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.
- Max Gloor erzählte vor dem Verlesen des Revisorenberichts aus der Geschichte des BHP, der aus einer Fusion vom Gehörlosenlehrerverband, dem Schwerhörigenlehrerverband (früher hiessen die Audioagoginnen «Schwerhörigenlehrerinnen»), den Audiopädagogen und den Sozialpädagoginnen bestand.

Seit 2015 ist der BHP ausschliesslich der Verband der Audioagoginnen.
- Max Gloor vertritt den BHP in der Schulkommission der BSFH Berufsfachschule für Lernende mit Kommunikationsbehinderung. Diese Vertretung ist wichtig, denn Verständigungstrainings könnten z.B. auch für diese Betroffenen nützlich sein.

Max Gloor erwähnt, dass der Sitz des BHP in dieser Kommission meist der Schule «Landenhof» zugesprochen werde.

➤ Lisa Guldenschuh wird dem Problem nachgehen und sich nach den Sommerferien mit BSFH-Rektor Markus Wyss treffen.

Traktandum 7: Wahl des Vorstands

- Beatrix Schwitter tritt per MV aus dem Vorstand zurück.

Das Engagement von Beatrix Schwitter im BHP wird von Lisa Guldenschuh verdankt.
- Beatrix war ausserdem Verbindungsfrau vom BHP zur Audiagogischen Kommission (neue Bezeichnung, früher BiKo). Diesen stetigen Sitz wird es so nicht mehr geben. Je nach Bedarf wird der BHP einbezogen oder der BHP meldet seine Bedürfnisse bei der Audiagogischen Kommission an. Bereits in den letzten zwei Jahren wurde der Austausch notwendig, weil einige Abläufe unklar waren und neu definiert werden mussten. Daraus entstanden Dokumente, die auf der BHP-Website zu finden sind. Da Erika Rychard bei pro audito schweiz nächstes Jahr pensioniert wird, also der unkomplizierte Austausch nicht mehr möglich ist, müssen noch mehr Absprachen getroffen werden. Die Geschäftsführerin von pro audito schweiz, Irene Verdegaaal, hat den BHP bereits kontaktiert und um einen Termin gebeten
- Als Nachfolgerin von Beatrix Schwitter wird Katja Eichelberger aus Thürnen (in Abwesenheit) einstimmig gewählt

- Wahl der Revisoren: Ebenfalls gewählt werden die beiden Revisoren Max Gloor und Hanspeter Graber.
- Da die nächste MV erst 2021 stattfindet, Lisa Guldenschuh aber im 2020 zurücktritt, wird Sabine Selmanaj «auf Vorrat» und ebenfalls einstimmig gewählt. Sabine Selmanaj leitet mit ihrem Mann ein Gehörlosenalters- und Pflegeheim in Trogen und arbeitet als Audioagogin im Raum Appenzell/St. Gallen. Sie ist im Vorstand von Curaviva SG/AI/.

Traktandum 8: Neue Merkblätter

- Das Merkblatt «Fortbildung wurde ergänzt und aktualisiert.
- Prozess Fortbildungskontrolle: Dieses Dokument wurde letztes Jahr bereinigt und ist für jede Audioagogin verbindlich.
- Aus einer CI-Klinik kam eine Reklamation, dass der Abschlussbericht nicht mehr eingereicht werde. Erika Rychard wird in einem Mail die Audioagoginnen darauf hinweisen, dass es ihre Pflicht ist, diesen Schlussbericht sowohl der CI-Klinik wie auch der IV zuzuschicken. Zudem ist es in unserem Interesse, dass unsere Arbeit in den Kliniken und den verschiedenen IV-Stellen bekannt ist.
- Alle Merkblätter und auch das Protokoll können auf der Website (bhp-schweiz.jimdo.com) heruntergeladen werden.

Traktandum 9: Anträge der Mitglieder

- Honorar für Praktikumsleitung – Antrag von Daniela Affolter und Ausführungen von Corinne Oppliger:
«Das Honorar für Praktikumsleiterinnen ist sehr bescheiden. Wenn drei Praktikantinnen zu betreuen sind, gibt das sehr viel zusätzliche Arbeit. Das macht Empfehlungen, wie die Audioagoginnen zu entschädigen sind, der Verein aber bestimmt letztlich. Manche Vereine sind sich nicht bewusst, wieviel sie von den Audioagoginnen profitieren und deshalb auch faire Bedingungen für die Ausbilderinnen schaffen müssten.»
Beatrix Schwitter hat dieses Anliegen in der BiKo von pro audito schweiz vorgebracht.
Jetziger Stand: Dieses Honorar ist Sache der lokalen Vereine. pro audito schweiz kann nur Empfehlungen abgeben.

Traktandum 10: Diverses

- Anliegen von Monika Vogel: Wenn jemand nur ganz wenig Kurse gibt und CI-Träger betreut, sind 600' Fortbildung sehr viel. Zumal diese Audioagogin als Logopädin arbeitet, also entfernt «vom Fach» ist.
 - Der Vorstand wird über diese spezielle Situation beraten und berücksichtigen, dass auch die Tessinerinnen nur die Hälfte der Fortbildungszeit im Erwachsenenbereich absolvieren müssen.
- Anliegen von Daniela Affolter: Implantierte Senioren ohne Besitzstand müssen das CI-Hörtraining selber bezahlen. Das ist eine ungünstige Situation, da auch sie auf eine Unterstützung angewiesen sind.
 - Der BHP formuliert einen Antrag an die Fachkommission Cochlea-Implantat von pro audito schweiz und weist auf diesen unglücklichen Zustand hin.

Die Mitgliederversammlung endet um ca. 19.00 Uhr

Für das Protokoll,
Bern, 22.07.2019

Erika Rychard